



SEBASTIAN LEHNER

www.sebastianlehner.at

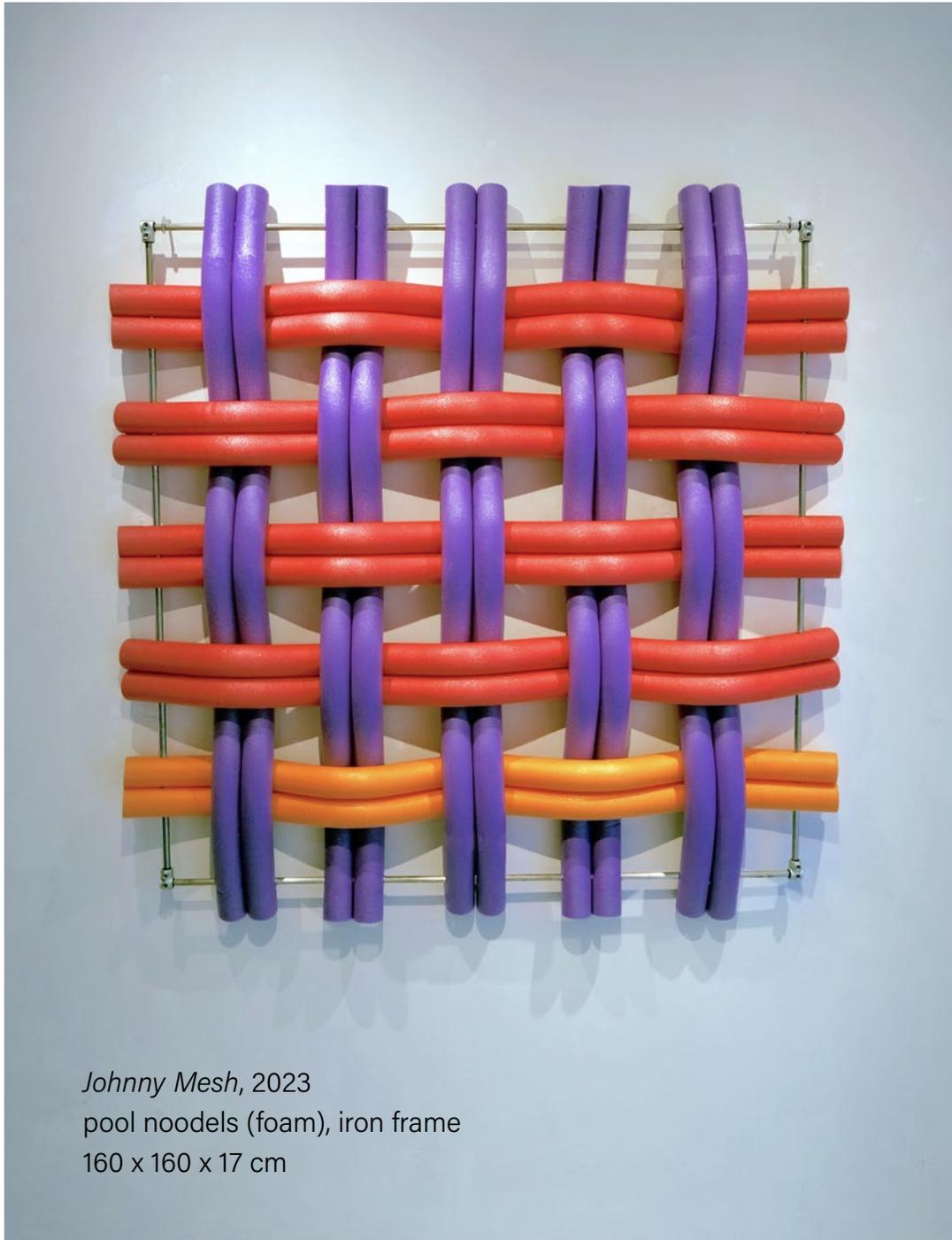
lehner.sebastian@gmail.com



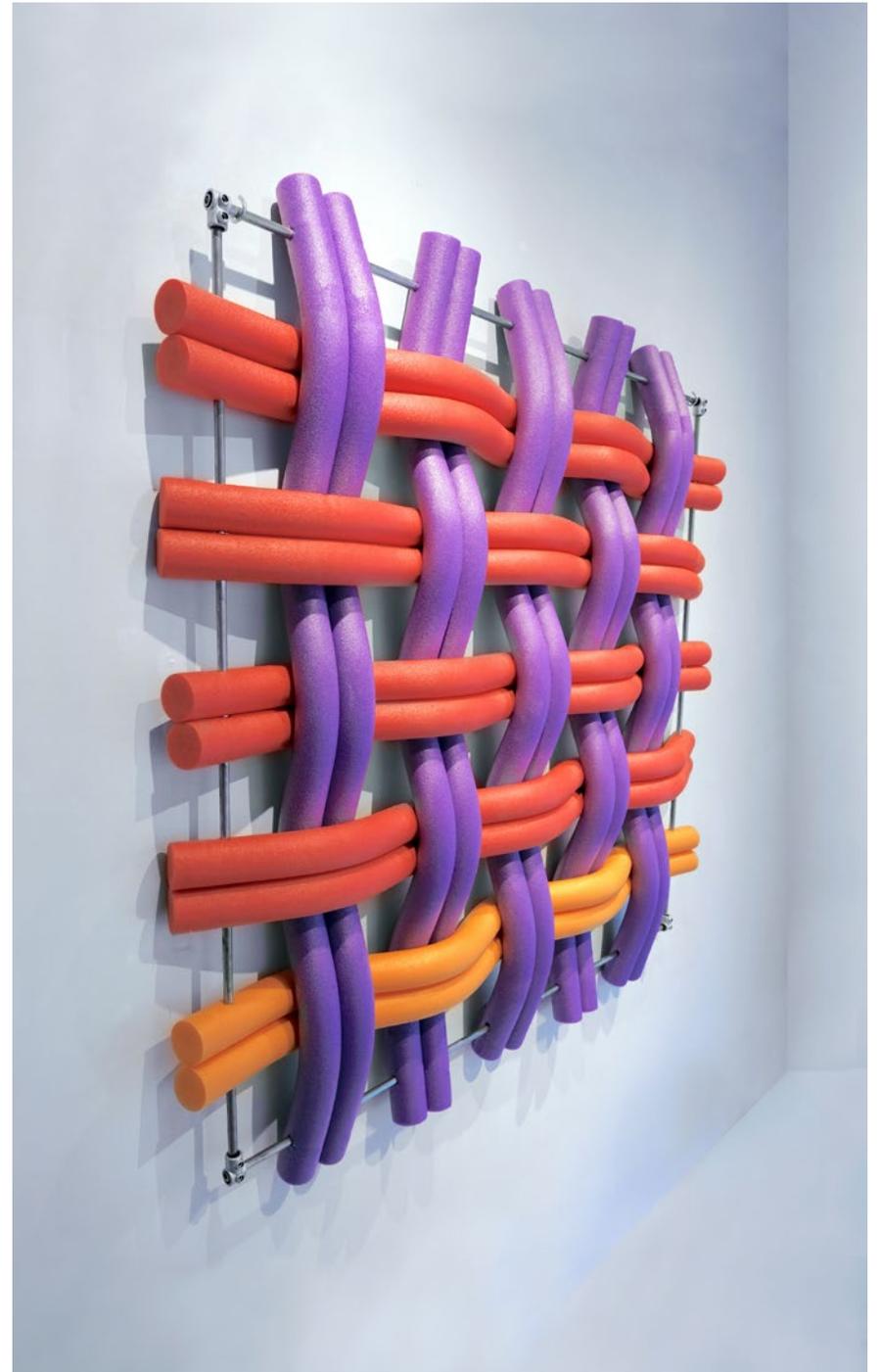
Mister Austria, 2023
epoxy resin, glass fibre fabric, acryl paint, PVC pipes,
Exposed aggregate concrete, glacé cerrie
140 x 60 x 60 cm







Johnny Mesh, 2023
pool noodles (foam), iron frame
160 x 160 x 17 cm



Sebastian Lehner lebt und arbeitet in Wien

Sebastian Lehner entzerrt, entsorgt und entziffert seine Umwelt. Gesellschaftliche Phänomene und Gebräuche schaffen den Nährböden seiner Arbeiten. Eine subtil-humorvolle Erzählform bildet das Fundament der künstlerischen Spielräume.

Die Entgleisung von Formwahrnehmungen, die Zerstörung der Aura von Autoritäten und die Dekonstruktion identitätsstiftender Konsum- und Kulturgütern sind exemplarische Themenschwerpunkte.

In seinen Ausstellungen extrahiert Lehner Dinge aus der Homogenität des Alltags – neuarrangiert und lautstark inszeniert liegen dabei Anspannung und Auflösung nah beieinander. Sebastian Lehner changiert zwischen feiner Klinge & Baseballschläger. Er sabotiert, bricht mit gefestigten Normen und legt Konflikte offen, die eine Gesellschaft im Bezug auf ihre immerwährende Identitätsfindung mit sich trägt.



Croco Dillo, 2022
Crocs Clog green, Macaroni noodles,
acryl paint red, pizza cutter,
22 x 13 x 42 cm





archival pigment prints on Hahnemühle Ultra Smooth, mounted on alu dibond, 90 x 60 cm/ 60 x 90cm, Ed. 5 + 2AP



1 bite away from it (wrecking ball), 2022
archival pigment on Hahnemühle Ultra smooth,
mounted on alu dibond
90 x 60 cm
Ed. 5 + 2AP



[calming down] Mike Dyson, 2022
power generator, Dyson air purifier, Amazon cardboard box,
Mike Tyson tattoo on sticker
250 cm x 120 x 65 cm

[calming down] Mike Dyson, 2022

Mixed-Media-Installation

Purify!, Reinige!, Beschleunige!, Schneller! Weiter! Besser! Mehr!
Alles Sauber, Alles Glatt. Go!

Die Installation *[calming down] Mike Dyson* reflektiert dringende Fragestellungen unserer gegenwärtigen Gesellschaft. Rasantes ökonomisches Wachstum und die Endlichkeit von Ressourcen stehen in einem kompletten Widerspruch zueinander. Das Versprechen, die Lebensqualität durch technologischen Fortschritt zu verbessern erweist sich als trügerische Hoffnung. Ständiger Optimierungszwang und die Abhängigkeit von regelmäßigen Updates unserer Geräte und unser selbst, führen zu einem rücksichtslosem Konsumverhalten. Es zeichnet sich ein Bild der gesellschaftlichen Überforderung. Die Installation *[calming down] Mike Dyson* geht auf diese ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen unserer Gegenwartskultur ein und liefert eine Blaupause für einen Paradigmenwechsel - die notwendige Katharsis.

Aufbauend auf Thesen des Akzelerationismus wird durch eine exemplarische Systemüberreizung ein rasanter Reinigungsprozess in Gang gesetzt. Der Akzelerationismus (dt. Beschleunigung bzw. lat. accelerare, beschleunigen, beeilen) definiert sich als eine Gedankenschule, die eine Transformation der vorherrschenden politischen und ökonomischen Verhältnisse hin zu einer neuen Gesellschaftsordnung anstrebt. Durch die gezielte Aktivierung zerstörerischer Prozesse innerhalb des kapitalistischen Modells wird ein Gegenperspektive zu systemerhaltenden Mechanismen geschaffen. Der Akzelerationismus ist ein Konzept der Erneuerung, ohne Rücksicht auf Verluste - kein Systemerhalt, sondern Zerstörung durch Beschleunigung, kein Konservieren von Gewohntem, sondern Reinigung durch Sabotage: Vollgas statt Handbremse!

[calming down] Mike Dyson stellt ein ausbalancierte System aus Stromerzeuger und Stromverbraucher, Produzent und Konsument, Emission und Immission in seiner fragilen Natur dar. Ein geschlossener Kreislauf, der die Verwundbarkeit einer überlasteten Gesellschaft kurz vor dem Kollaps verkörpert. Das Starterseil liegt bereit. Schafft das der Luftreiniger? Let's try...





[calming down] Mike Dyson, 2022
HD Video
0'27"
<https://vimeo.com/user52427678>



Beauty, 2021
Pferdeleberkäse, Semmel, candle, egg cups, orange
paper stripes, artificial turf, yarn
38 x 27 cm
Ed. 3 + 1AP





Beauty, 2021, archival pigment print on Hahnemühle Baryta, mounted on alu dibond, 60 x 90 cm, Ed. 5 + 1AP



Narro, 2021
PVC ballon – full bleed digital print,
aluminium butcher-hook, rope
300 x 200 cm

Aufzug im Brandfall
nicht benutzen



2.0

WINDA

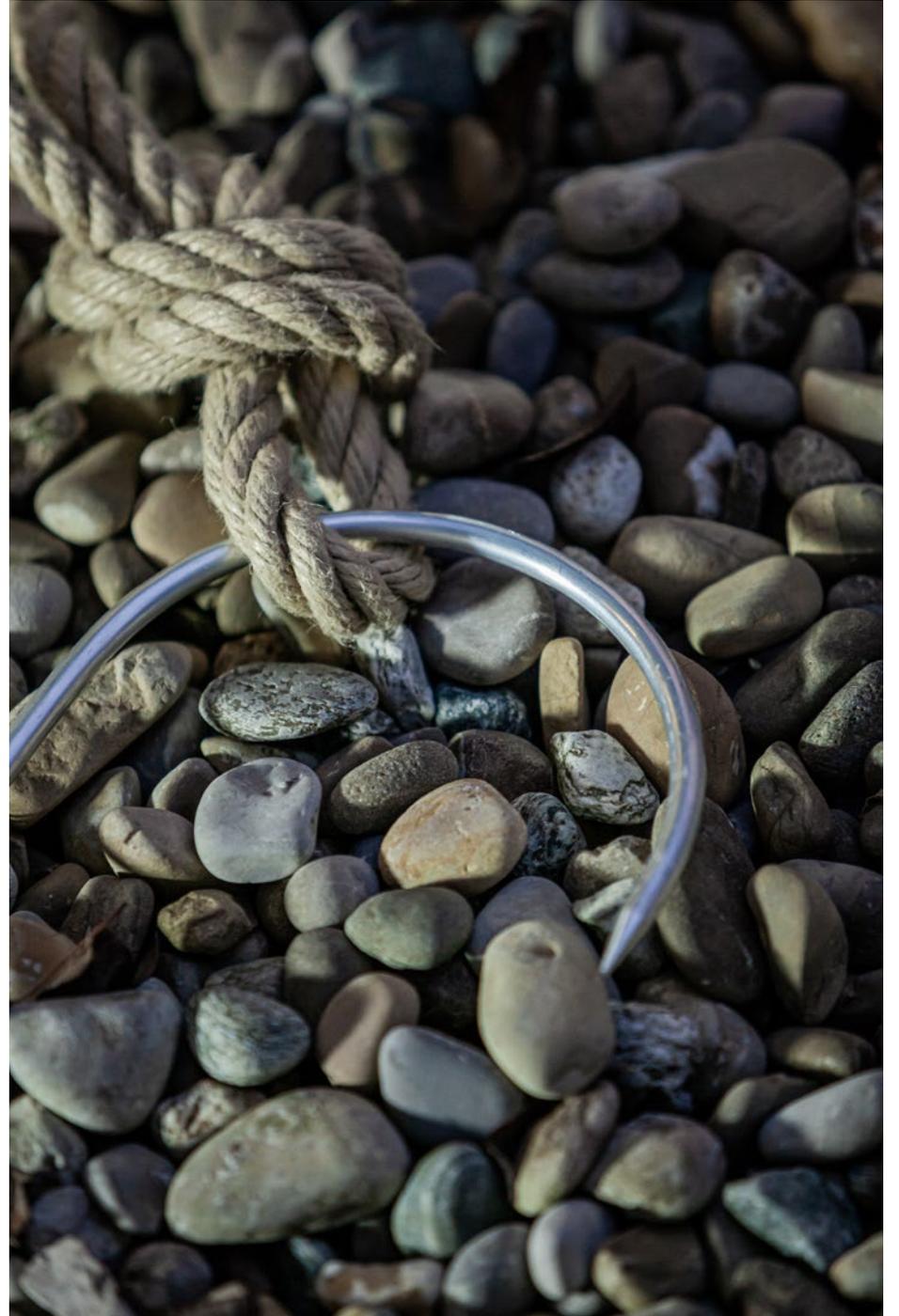
AP



Die skulpturale Rauminstallationen *Narro Narro* des Wiener Künstlers Sebastian Lehner beschäftigt sich an Hand von identitätsstiftenden Konsumgütern mit der Frage wie kulturelle Werte aus dem Kontext ihrer Tradition gerissen, und somit auf ihre Zeitgemäßigkeit untersucht werden können.

Mit der Arbeit *Narro Narro* setzt sich Lehner einen regional materiellen Bezugspunkt - nämlich den aus dem süddeutschen Karneval stammenden Gebrauch von Schweineblasen. Er verarbeitet damit ein Nebenprodukt unserer Konsumgesellschaft, das sowohl als kulturelles Artefakt im deutschsprachigen Karneval als auch als Abfallprodukt in der Fleischindustrie gilt.

Durch die Transformation des Sujets zu einem industriell gefertigten Replikat bedient sich die Arbeit der Sprache der Massenkultur und spannt somit einen Bogen von kapitalistischen Produktionsbedingungen hin zu kulturell verankerten Werten, vereint in einem Objekt. Die Schweineblase wird aus der Homogenität des Alltags extrahiert, in ihrer Funktion und Größe verzerrt und somit neuen Identitätszuschreibungen ausgesetzt.



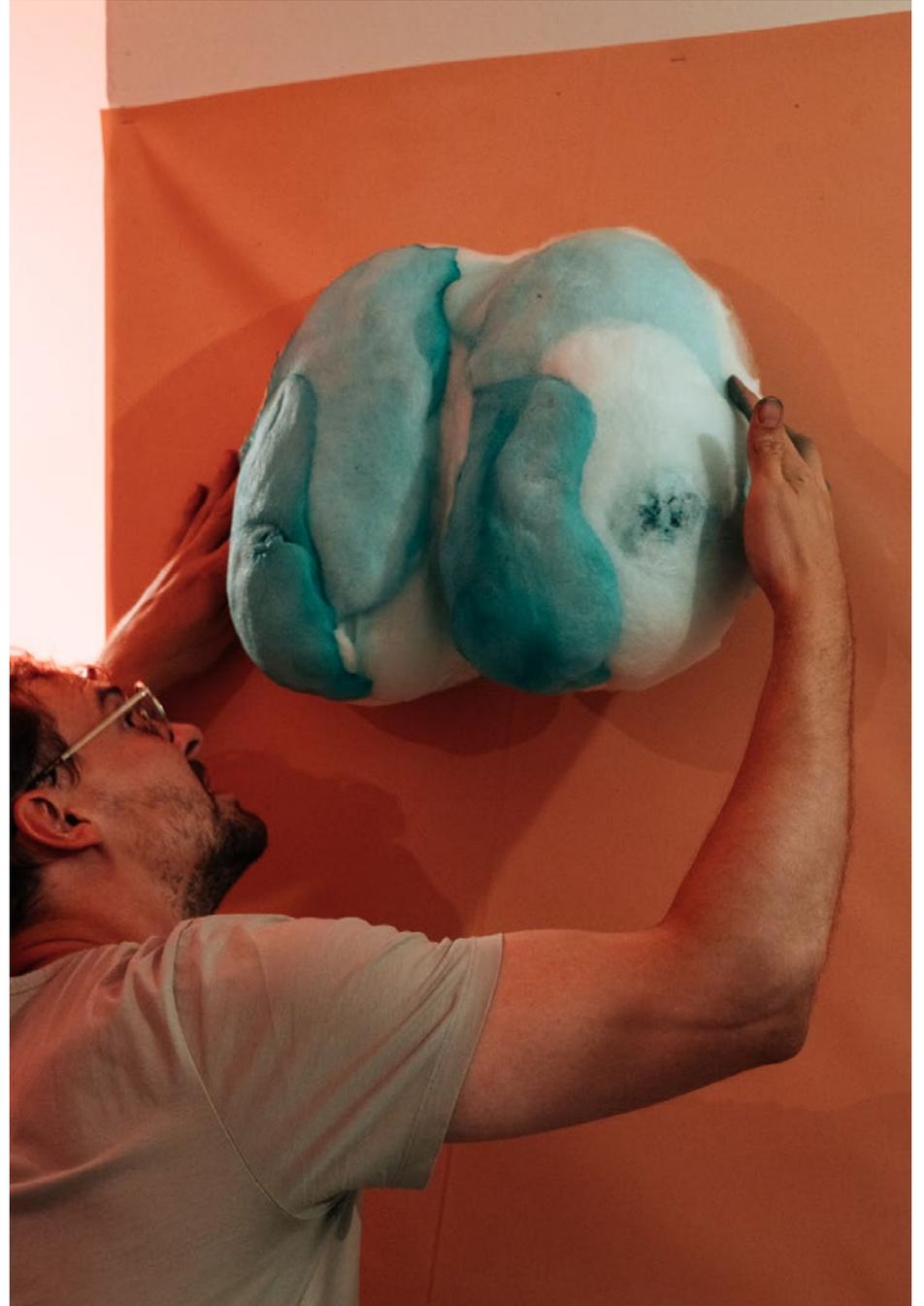


Daily Golem, 2019
cotton candy, metal table
220 x 110 x 75 cm

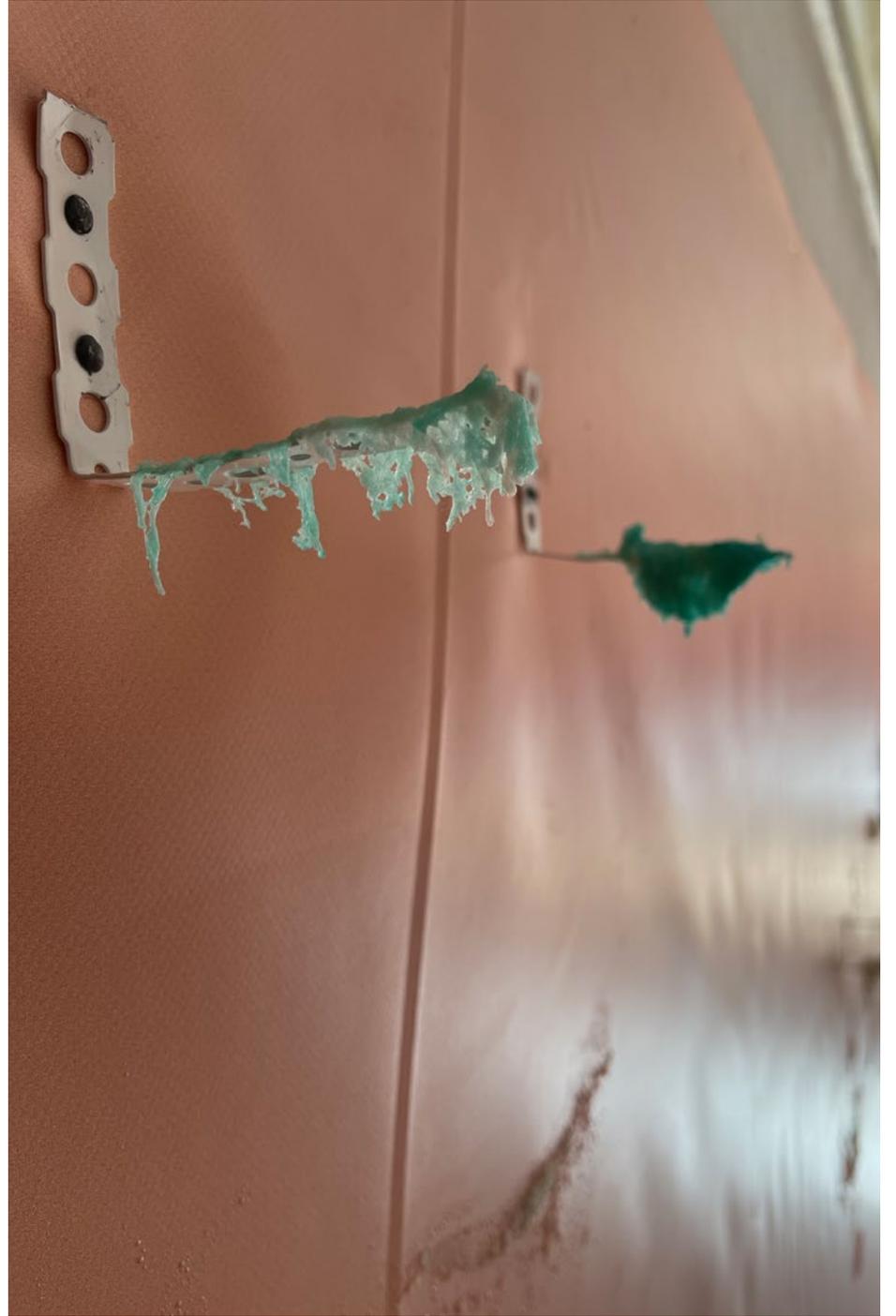
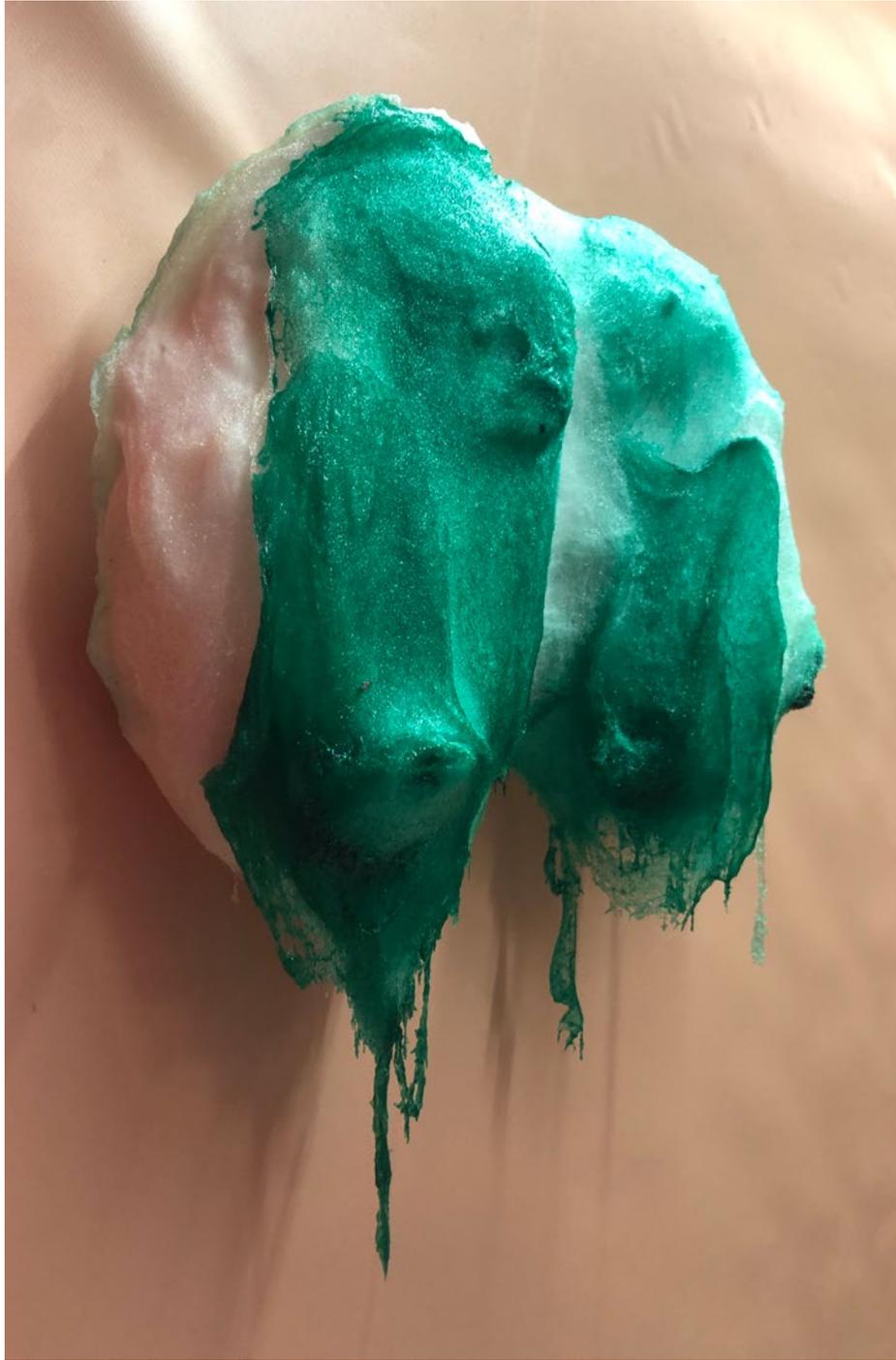
process day 1



process week 7



All things must pass, 2021
cotton candy, food colouring, metal stripes
32 x 38 x 16 cm each





Flakturm Abstracted, 2019, cardboard, colorful papier-mâché, baseball bat, 120 x 80 x 40 cm



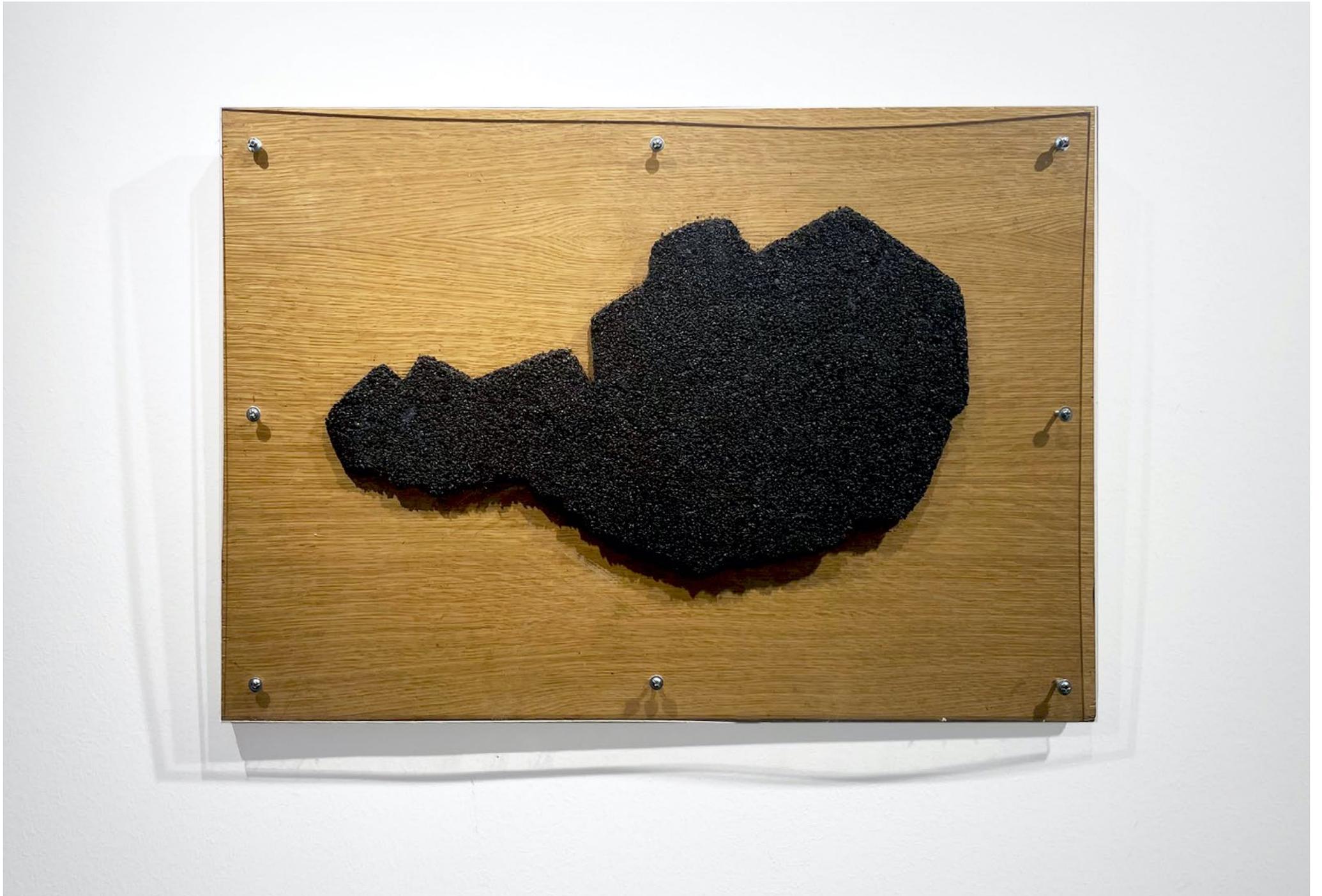
Flakturm Abstracted, 2019

HD Video

4'05"

<https://vimeo.com/manage/videos/488596304>





Olles zuapflastern, 2022, asphalt on wood, plexiglass, 50 x 75 x 4 cm



Natascha Palme I, 2020/21
wardrobe, metal, Thuja Occidentalis
200 x 45 x 35 cm



Natascha Palme II, 2020, spiral pipe, Thuja Occidentalis, approx. 140 x 65 x 35 cm